



Mittwoch, 19. Mai 1976

Blatt 1044

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

- Vorrang für Instandhaltung der städtischen Wohnhäuser
- Stadtbahnstation Alser Straße wird renoviert
- Verkehrsbeirat trat zusammen
- Gesundheitspolitik - außerhalb des Parteienstreits

Lokal:
(orange)

- Rudolfsheim-Fünfhaus: Schöne Schülerzeichnungen im Bezirksmuseum
- Garagen-Bons für Wien-Besucher
- Zehn Jahre Lehrerbildung in der Pädagogischen Akademie
- Ein Herz für ältere Damen
- Schwerpunkt der IFABO 76: menschliche Bürotechnik
- Höhere Bäderpreise ab 1977
- Blumen auch fürs Wiener Rathaus
- Bürgermeister Gratz besuchte IFABO 76

Kultur:
(gelb)

- "Nestroy und seine Zeit" in der Leopoldstadt
- Eine neue städtische Bücherei
- Wiener Festwochen: Blick in die Zukunft

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
 14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

vorrang fuer instandhaltung der staedtischen wohnhaeuser
beschaeftigten-hoechststand auf den staedtischen baustellen

1 wien, 19.5. (rk) die instandsetzung und die verbesserung der staedtischen wohnhaeuser nehmen neben dem wohnungsneubau eine vorrangstellung im staedtischen bauwesen ein: mehr als ein viertel aller im hochbau beschaeftigten arbeitskraefte ist im bereich der wohnhaeuserinstandhaltung eingesetzt - das geht aus der juengsten beschaeftigten-statistik der stadtbauamtsdirektion hervor.

per stichtag 30. april waren im hochbau insgesamt 8.340 arbeitskraefte eingesetzt. das ist der hoechste beschaeftigtenstand in diesem jahr und entspricht dem durchschnitt der bauhochkonjunktur vergangener jahre. auf den wohnungsneubau entfielen davon 2.540 und auf die instandhaltung 2.370 arbeitskraefte.

die wirtschaftliche bedeutung der wohnhaeuserinstandhaltung fuer das wiener bau- und baunebengewerbe geht schon daraus hervor, dass im durchschnitt 510 firmen mit arbeiten betraut sind.

fuer die mieter bringen diese arbeiten die erhaltung der gewohnten wohnqualitaet beziehungsweise verbesserungen, die den wohnstandard erhoehen und damit mehr wohlbefinden schaffen.

der umfang der instandhaltungstaetigkeit ist aeusserst vielfaeltig: er reicht von der dach- und rauchfangerneuerung, der fassadeninstandsetzung, der verschoenerung von fenster und tueren, ueber sanierung der diversen steigleitungen bis zu nachtraeglichen aufzugseinbauten. mit letzteren werden besonders viele wuensche aelterer mieter erfuellt, fuer die das stiegensteigen aus gesundheitlichen gruenden beschwerlich geworden ist. seit beginn des aufzugs-programms konnten bereits mehr als 570 aufzuege nachtraeglich eingebaut werden. rund 160 aufzuege sind derzeit im bau beziehungsweise in planung und mit ihrer fertigstellung ist heuer zu rechnen.

unter dem aspekt der stadterneuerung und der revitalisierung erwachsen der abteilung fuer wohnhaeusererhaltung (ma 27) neue aufgaben: vor allem geht man daran, denkmalgeschuetzte haeuser in ihrer substanz zu erhalten und gleichzeitig die wohnungen auf einen

19. mai 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1046

stand zu bringen, der zeitgemaesses wohnen ermoeeglicht. in mehreren haeusern dieser art sind die umbauarbeiten im vollen gang, wie etwa in 2, zirkusgasse, 5, freundgasse, 8, langegasse, und anderen. mit der revitalisierung mehrerer haeuser im historischen spittelbergviertel wird begonnen. (smo)

0955

k o m m u n a l :

=====

stadtbahnstation alser strasse wird renoviert

2 wien, 19.5. (rk) nach den stadtbahnstationen nussdorfer strasse und waehringer strasse - volksoper wird nunmehr mit der renovierung der station alser strasse begonnen. die renovierungsarbeiten beschaenken sich nicht auf die erneuerung der fassade, sondern beinhalten auch eine reihe von verbesserungen und modernisierungen in den stationen selbst. so werden in zukunft die fahrgaeste ueber lautsprecher sofort ueber auftretende stoerungen und verspaetungen informiert werden koennen. darueber hinaus sind, wie stadtrat franz nekula der ''rathaus-korrespondenz'' erklaerte, auf der guertelstrecke der stadtbahn eine reihe weiterer verbesserungs- und modernisierungsmassnahmen vorgesehen. dazu zaehlen auch die errichtung zweier neuer stationen (thaliastrasse und - etwas spaeter - michelbeuern - allgemeines krankenhaushaus) sowie der bereits im bau befindliche zweite aufgang der station burggasse richtung stadthalle.

stadtrat nekula wird in einigen wochen ueber die bereits durchgefuehrten und ueber die geplanten massnahmen auf der guertelstrecke im einzelnen im rahmen einer pressekonferenz berichten. (ger)

0957

k o m m u n a l :

=====

verkehrsbeirat trat zusammen

5 wien, 19.5. (rk) unter dem vorsitz von stadtrat ing. fritz h o f m a n n - in vertretung von buergermeister leopold gratz - trat diensttag der beirat fuer verkehr zu seiner konstituierenden sitzung zusammen. dem beirat gehoeren, wie berichtet, vertreter der wissenschaft, der handelskammer, der arbeiterkammer, der ingenieurkammer, der polizei, des kuratoriums fuer verkehrssicherheit und der autofahrerorganisationen, fachbeamte des magistrats und politische mandatare (buergermeister g r a t z , stadtrat h o f m a n n , der vorsitzende des gemeinderatsausschusses fuer stadtgestaltung und verkehr, gemeinderat ing. ernst n e d w e d , und dessen stellvertreter gemeinderat hermine f i a l a und dr. peter m a y r) an. in der sitzung des stadtsenates am diensttag nominierte buergermeister gratz als weitere mitglieder noch stadtwerke-stadtrat franz n e k u l a und oevp-stadtrat wilhelm n e u s s e r .

der verkehrsbeirat wird vor allem die aufgabe haben, zu grundsuetzlichen problemen der verkehrspolitik und verkehrsorganisation stellung zu nehmen. dabei wird es selbstverstaendlich keine abstimmungen und mehrheitsempfehlungen geben, vielmehr sollen durch darlegung und diskussion der verschiedenen meinung und interessen den verantwortlichen organen entscheidungshilfen und -grundlagen geboten werden.

als geschaeftsstelle fuer den verkehrsbeirat fungiert die ma 18 (stadtstrukturplanung). wie oberstadtbaurat dipl.-ing. dr. peter j a w e c k i , der leiter der ma 18, erklarte, seien die empfehlungen des arbeitskreises verkehr der stadtentwicklungsenquete 1972/73 ausgangspunkt fuer die grundsuetzlichen ueberlegungen des verkehrsbeirates. jaweck i nannte eine reihe von problemkreisen, mit denen sich der verkehrsbeirat in naechster zeit auseinandersetzen soll: die parkraumproblematik, fussgaengerverkehr, ordnungsmassnahmen zur bewaeltigung des individualverkehrs im hinblick auf die

./.

19. mai 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1049

steigende motorisierung, das problem der hochleistungsstrassen, der
buendelung des verkehrs und der entlastung von wohngebieten
sowie fragen des umweltschutzes. darueber hinaus sollten die im
beirat vertretenen institutionen selbst mit verkehrsproblemen an
jenes gremium herantreten. (ger)

1050

L o k a l :

=====

rudolfsheim-fuenfhaus:

schoene schuelerzeichnungen im bezirksmuseum

3 wien, 19.5. (rk) eine bunte palette von etwa tausend schuelerzeichnungen, aquarellen, tonfiguren und anderen arbeiten ist ab donnerstag, dem 20. mai, in den raeumen des bezirksmuseums rudolfsheim-fuenfhaus und im foyer der feststiege der bezirksvorstellung, rosinagasse 4, zu sehen. die ausstellung, die im rahmen der festwochenveranstaltungen des bezirkes stattfindet, wird am 20. mai, 11 uhr, von bezirksvorsteher max e d e r eroeffnet.

die ausgestellten arbeiten stammen von schuelern aus den volks-, haupt- und sonderschulen des 15. bezirkes. die exponate zeigen, wieviel phantasie und talent in den maedchen und buben steckt, von denen einige ein beachtliches niveau erreichen. ein rundgang durch die ausstellung bereitet viel freude.

oeffnungszeiten: samstag und sonntag (22., 23., 29. und 30. mai) jeweils von 10 bis 12 uhr, dienstag und freitag (21., 25., 28. mai, 1. und 4. juni) jeweils von 16 bis 19 uhr. gruppenbesuche sind bei telefonischer anmeldung (83 36 11/204) jederzeit moeglich. (am)
1000

L o k a l :

=====

garagen-bons fuer wien-besucher

4 wien, 19.5. (rk) eine nachahmenswerte initiative hat die betriebsgesellschaft der neuen tiefgarage karlsplatz in zusammenarbeit mit dem fremdenverkehrsverband fuer wien unternommen. um wien-besucher auf die neue parkmoeglichkeit, fuenf gehminuten von der staatsoper entfernt, aufmerksam zu machen, erhalten die gaeste bei den tourist-informationsstellen wien-west (auhof) und sued (foehrenberg) gutscheine fuer eineinhalb stunden kostenloses parken imzentrum wiens. die karlsplatz-garage erreicht man von der 'zweierlinie' beim historischen museum rechts einbiegend oder via schwarzenbergplatz - brucknerstrasse nach einem haeuserblock. zwischen 5.30 und 23.30 uhr kostet die erste stunde 8 schilling, jede folgende halbe stunde 3 schilling. (fvv)

1002

zehn jahre lehrerbildung in der paedagogischen akademie

9 wien, 19.5. (rk) mit einer festansprache im wiener rathaus eroeffnete gestern der praesident des wiener stadtschulrates, dr. hermann s c h n e l l , im namen des wiener buergermeisters die festivitaeten zum zehnjaehrigen bestandsjubilaeum der paedagogischen akademie des bundes: in den vergangenen zehn jahren habe die paedagogische akademie als ausbildungsstaette fuer volks-, haupt- und sonderschullehrer eine beachtliche bedeutung innerhalb der neuzeitlichen lehrerbildung errungen. schnell betonte, dasss die akademie - 1962 noch als 'verdun im schulkampf' bezeichnet - sich als bisher einziger schulversuch dieser art in oesterreich bestens bewaehrt habe.

derzeit hat bereits etwa ein drittel der wiener pflichtschul-lehrer in der paedagogischen akademie ihre ausbildung erhalten. (ba)

1100

L o k a l :

=====

ein herz fuer aeltere damen

10 wien, 19.5. (rk) "immer heisst es, die jugend ist schlecht. wir wollten diesem dummen gerede entgegentreten", erklarte eine schuelerin der krankenpflegeschule der stadt wien in der wurlitzer-gasse der "rathaus-korrespondenz". die krankenschwesternschuelerinnen machten dies auf eine weise, die alle pauschal-noergler an der jugend tief beschaemen muss: sie luden fuenfzig aeltere hernalserinnen, muetter, grossmuetter und sogar einige urgrossmuetter zu einem froehlichen nachmittag in die schule ein. gestern ging die veranstaltung im wahrsten sinne des wortes ueber die buehne - mit viel beifall und erfolg.

die maedchen, die mit charme gugelhupf und kaffee servierten, gewannen im handumdrehen die herzen ihrer gaeste. aber nicht nur eine jause wurde den hernalserinnen geboten, sondern auch ein lustiges programm mit volksliedern, volkstaenzen, mundartgedichten aus den bundeslaendern und sketches - alles mit freude von den schueerinnen einstudiert.

"die initiative ist von den maedchen selbst ausgegangen", betont die schuloberin gertrud b i s c h o f . "wir haben sie dabei nur beraten. die schuelerinnen haben die veranstaltung auch aus eigenen mitteln finanziert."

unter den schuelerinnen waren zwei kaertnerinnen besonders initiativ. sie hatte die idee, die alten damen persoendlich einzuladen. das sozialreferat des bezirksamts und die bezirksvorstellung stellten die adressen von beduerftigen zur verfuegung. "wir haben gesehen wie die alten frauen wohnen, wie sie leben. wir wollten sie aus ihrer einsamkeit herausreissen und ihnen ein wenig freude bereiten", meinten die maedchen. und das ist ihnen auch gut gelungen. zum abschied gab es fuer die gaeste nette erinnerungsgeschenke.

bezirksvorsteher josef v e l e t a , der bei der veranstaltung zu gast war, bedankte sich fuer die erfreuliche initiative der schuelerinnen der krankenpflegeschule und wuerdigte sie als beitrag zur betreuung aelterer menschen. (am)

L o k a l :

=====

schwerpunkt der ifabo 76: menschliche buerotechnik

wien, 19.5. (rk) die ''ifabo 76'', die internationale fachmesse fuer bueroorganisation, die vom 18. bis 22. mai 1976 im ausstellungszentrum rotundengelaende, stattfindet, oeffnete diensttag ihre toere. im mittelpunkt dieser zentralen leistungsschau der oesterreichischen ''buero- und informationstechnik'' steht bei der diesjaehrigen ifabo im verstaerkten ausmass der mensch.

ziel aller bemuehungen und der technischen innovationen ist die schaffung einer menschlicheren buerowelt. diese meinung vertrat auch der amtsfuehrende stadtrat franz n e k u l a , der in vertretung von buergermeister gratz die 7. ifabo feierlich eroeffnete. die technik veraendert den arbeitsplatz, sie verlangt neue unternehmerische voraussetzungen und gerade dazu kann die ifabo beitragen, in dem sie die orientierungshilfe bietet, um den betrieb zu modernisieren und den arbeitsplatz zu verbessern, sagte nekula.

in seiner begruessungsansprache unterstrich messedirektor dkfm. alfred h i n t s c h i g , dass die ifabo 76 von der konjunktur beguenstigt ist, da sie in eine phase faellt, in der sich die anzeichen einer wirtschaftlichen belebung mehren. aber auch fuer die zukunft darf man fuer die ifabo optimistisch sein, liefert sie doch mit ihren produkten der buero- und informationstechnik das fundament fuer die organisatorische rationalisierung.

die notwendigkeit einer engen kooperation zwischen der wiener wirtschaft und der wiener messeaktiengesellschaft betonte kommerzialrat ing. karl d i t t r i c h , praesident der wiener handelskammer. diesem guten einvernehmen kommt besonders aufgrund der wirtschaftlichen situation im wiener raum - erst 1974 konnte der beschaeftigtenstand von 1963 wieder erreicht werden - besondere bedeutung zu.

++++

k u l t u r :

=====

''nestroy und seine zeit'' in der leopoldstadt

6 wien, 19.5. (rk) den 175. geburtstag von johann nestroy hat die leopoldstadt zum anlass genommen als ihren beitrag zu den heurigen wiener festwochen eine ausstellung unter dem motto ''johann nestroy und seine zeit'' zu gestalten. diese ausstellung im bezirksmuseum leopoldstadt (2, karmelitergasse 9) wird am 22. mai, um 16 uhr, durch bezirksvorsteher hubert h l a d e j eroeffnet werden. anlaesslich der eroeffnung wird auch der von der stadt wien in auftrag gegebene und mittlerweile bereits ausgezeichnete nestroy-film zu sehen sein.

die ausstellung wird von 22. mai bis 3. juli bei freiem eintritt jeweils mittwoch von 17.15 bis 19 uhr, samstag von 14.30 bis 17 uhr und sonntag von 9 bis 12 uhr zu sehen sein. die exponate der ausstellung stehen vor allem zu der grossen schaffensperiode nestroys mit dem carltheater in verbindung. unter anderem werden die originalmoebel aus nestroys wohnung zu sehen sein, zahlreiche theaterzettel, theaterprogramme, ein nestroy'scher stockdegen und zahlreiche beitraege aus baeuerles theaterzeitung. (may)

k u l t u r :

=====

frohe botschaft fuer Leseratten:
eine neue staedtische buecherei

7 wien, 19.5. (rk) mit dem lesen geht es zweifellos bergauf. ob jung, ob aelter die wiener greifen heute viel lieber zu buechern als in frueheren zeiten. das kulturamt der stadt wien traegt diesem erfreulichen trend rechnung. am freitag, dem 21. mai, 18.30 uhr, wird im haus der begegnung in wien 15, schwendergasse 39 - 43, eine neue, die 56. zweigstelle der wiener staedtischen buecherei eroeffnet. die eroeffnung wird von gemeinderat franz g a w l i k vorgenommen.

den zukuenftigen buecherwuermen und Leseratten ob gross, ob klein, werden in der neuen buecherei ab sofort 10.000 baende zur verfuegung stehen, darunter 4.000 kinderbuecher. die buecherei umfasst um die ganze breite des heutigen angebots: von der belletristik bis zum wissenschaftlichen werk. selbstverstaendlich ist die buecherei eine freihandbibliothek, das heisst, der leser kann ruhig schmoeckern, ehe er seine wahl trifft.

ausleihzeiten: montag 10 bis 12 und 14 bis 19 uhr, dienstag 14 bis 18 uhr, donnerstag 10 bis 12 und 14 bis 18 uhr, freitag 14 bis 18 uhr. kinderausleihzeiten: taeglich von 14 bis 18 uhr. (am)

L o k a l :

=====

hoehere baederpreise ab 1977

11 wien, 19.5. (rk) einem wunsch der kammer der gewerblichen wirtschaft und der privatbaederbesitzer entsprechend, werden im kommenden jahr die seit jahren eingefrorenen baederpreise in den staedtischen hallen- und sommerbaeder angehoben. dies teilte der vorsitzende der baederkommission gemeinderat gerhard l u s t i g in einer sitzung der baederkommission kuerzlich mit.

grundlage fuer eine gemeinsame preispolitik zwischen stadt und privatbaederbesitzern ist eine offenlegung der bilanzen in den privaten baedern. lustig ersuchte die kammer, preise und leistungen der privatbaeder fuer die tarifregulierung zur verfuegung zu stellen.

bei der sitzung der baederkommission wurde nun auch das ergebnis einer von der baederkommission, umweltstadtrat peter s c h i e d e r und kammer angeregten untersuchung ueber wuensche und erwartungen der baederbesucher in der bundeshauptstadt vorgelegt. das ergebnis dieser untersuchung bestaetigte die von stadtrat schieder bereits vor laengerer zeit geaesserte zielvorstellung: entspannung und erholung im gruenen, aktivitaeten im freien und vielseitige sportmoeglichkeiten motivieren die bevoelkerung zum besuch eines bades. baden allein ist den leuten zu wenig.

das institut fuer freiraum und erholungsplanung schlaegt in der studie vor, staerker als bisher bei der strukturverbesserung der baeder multifunktionalitaet zu beruecksichtigen. konkret: schaffung von freiflaechen bei hallenbaedern, errichtung von einfachen hallen in bestehenden sommerbaedern.

die untersuchung ergab ferner, dass baeder ohne vorwaermeanlagen bei den wienern keine chance mehr haben. vom grossteil der im rahmen in dieser untersuchung befragten besucher werden wassertemperaturen um 20 grad abgelehnt. die stadtverwaltung hat in vielen baedern die wassertemperaturen angehoben. dadurch wird es moeglich, in den sommerbaedern, die vorgewaermte becken haben, die saison zu verlaengern.

der vorschlag des institutes, ueber freibecken traglufthallen zu errichten, wurde aus sachlichen gruenden - zu hoher laermpegel,

hohe luftfeuchtigkeit etc. - sowohl von seiten der kammer als auch von seiten der fachleute der staedtischen baederverwaltung abgelehnt.

eine anregung, die auf fruchtbaren boden fiel und die in der naechsten zeit geprueft werden soll, betrifft die einfuehrung von punktearten fuer die baeder wiens, die den wahlweisen besuch aller baeder zu beguenstigten bedingungen ermoeglichen. (rp)

1223

k u l t u r :

=====

wiener festwochen: blick in die zukunft

12 wien, 19.5. (rk) im presseclub concordia praesentierte mittwoche wiens vizebuergemeisterin und kulturstadtraetin gertrude froehlich-sandner das programm der heurigen wiener festwochen, die kommenden samstag abend eroeffnet werden, sowie den zukuenftigen leiter der festwochen, stadhallendirektor gerhard freund. in einem kurzen rueckblick auf die 25jaehrige geschichte der wiener festwochen vor allem aber auf die nunmehr zu ende gehende intendanz von prof. baumgartner betonte die kulturstadtraetin einige besonders wichtige und impulsgebende ereignisse aus diesem zeitraum: so unter anderem die oeffnung der tuer zu den 'nachbarn an der donau' durch festwochen unter den gleichnamigen motto, die durch die wiener festwochen forcierte wiederentdeckung der wiener schule und die gustav mahler-renaissance sowie die eroeffnung neuer publikumsschichten durch das nachtstudio und die arena.

im hinblick auf die kuenftige leitung der festwochen betonte die festwochenpraesidentin, dass es keine intendanz in form einer 'one man show' geben solle und koenne, sondern dass ein uebergeordneter koordinator mit einem unumgaenglichen mitarbeiterteam programme vor allem fuer eine breitere publikumsschicht erarbeiten solle. von besonderer bedeutung sei hier auch die einbindung des stadhallenkomplexes selbst in die angebotsmoeglichkeiten der festwochen. der bisherige festwochenintendant prof. baumgartner werde in zukunft entsprechend seinem bisherigen neigungsschwerpunkt vor allem die arena zu betreuen haben, wobei hier eine zeitliche aufteilung auf das ganze jahr diskutiert werde sowie sich mit ebenfalls nicht nur auf die festwochen beschraenkten kulturellen aktivitaeten in den stadtrandgebieten beschaeftigen.

der designierte festwochendirektor gerhard freund betonte einfuehrend, dass er derzeit nicht in der lage sei, ein detailliertes konzept vorzulegen und dass er sich von de massenmedien und der oeffentlichkeit fuer die zeit der einzelgespraeche, die seiner ansicht nach sinnvollerweise der erstellung eines solchen konzeptes

vorausgehen muessten, wohlwollendes abwarten erbitte. er betonte, dass er dieses amt maximal fuer vier bis fuenf jahre uebernehmen wolle und hoffe, in dieser periode so viele junge leute an die festwochen zu binden, dass sich sein abgang dann reibungslos gestalten werde.

direktor freund betonte weiters, dass er sich in seinem selbstverstaendnis als kulturmanager vor allem als koordinator aber auch als empfaenger und setzer von impulsen fuer ein ganzes team sehe. seiner ansicht nach muessten fuer jedes jahr die grundlagen fuer die festwochen neu erarbeitet werden und zwar auf einer art wissenschaftlichen basis etwa auf grund der bereits vorhandenen erhebungen des ifes-berichtes oder aber in aehnlicher form wie etwa bei den derzeit durchgefuehrten konsumerhebungen in satellitenstaedten. er bekannte sich dazu, dass es eine der wichtigsten aufgaben auch der wiener festwochen sei, breite bevoelkerungsschichten zur kultur hinzufuehren wozu die sogenannte traditionelle hochkultur die basis bilden koenne, aber nicht das alleinige vehikel bleiben duerfe. ebenso wichtig erschienen ihm die konfrontation und vor allem auch die provokation, die seiner ansicht nach in oesterreich und in wien einen ungeheuren nachholbedarf habe. so wuerde er als kulturmanager sich etwa auch verpflichtet fuehlen, das sogenannte "polit-theater" zur diskussion zu stellen, auch wenn er privat nicht sehr viel davon halte. als zentrale zielgruppe aller seiner bemuehungen nannte direktor freund schliesslich die jugend. (may)

schwerpunkte im festwochenprogramm 1976

der typus eines europaeischen festivals mit oesterreichischer eigenstaendigkeit wird durch das heurige festwochenprogramm besonders unterstrichen. der amtierende intendant der wiener festwochen, ulrich b a u m g a r t n e r , skizzierte folgende kulturelle schwerpunkte:

vier urauffuehrungen oesterreichischer autoren und musiker, unter anderem "die beruehmten" von thomas bernhard im theater an der wien. ein schauspielfestival anlaesslich "200 jahre wiener burgtheater" mit inszenierungen bedeutender regisseure. im theater

an der wien werden insgesamt sechs interessante theatergruppen gastieren.

der dritte schwerpunkte ist ein internationales musikfestival, dessen hauptgewicht bei der musik des 19. jahrhunderts liegt. es spielen unter anderen die wiener philharmoniker, die wiener symphoniker, die leningrader symphoniker und die kammermusikvereinigung der wiener philharmoniker. leonard bernstein dirigiert die new yorker philharmoniker in der wiener stadthalle. ausserdem steht die neuinszenierung der selten gespielten mozart-oper ''la clemenza di tito'' auf dem programm. das ballettgastspiel wird die beruehmte truppe der martha graham dance company bestreiten, die heuer ihren 50jaehrigen bestand feiert.

wie in den vergangenen jahren wird die arena der avantgarde ein experimentierfeld bieten. die ''arena 76'' wird heuer nochmals im gelaende des schlachthofes st. marx mit einem seiner umgebung angepassten programm stattfinden.

als sichtbares zeichen, dass die wiener festwochen bestrebt sind, nicht nur elitaere kunstereignisse zu bieten, wird es heuer im verstaerktem ausmass auffuehrungen und konzerte in den haeusern der begegnung geben. insgesamt werden ueber hundert derartige veranstaltungen in allen wiener bezirken stattfinden. (ba)

L o k a l :

=====

blumen auch fuer's wiener rathaus

13 wien, 19.5. (rk) im rahmen der aktion "wien im blumenschmuck" wurden in den letzten tagen auf anregung von buergermeister leopold g r a t z 240 blumenkisten mit rosa und roten pelargonien an den fenstern des rathauses angebracht. stadtgartenamt und rathausverwaltung haben jede moeglichkeit genuetzt, um die rathausfront zum platz rechtzeitig zur festwocheneroeffnung mit blumen freundlicher zu gestalten: geschmueckt wurden auch der grosse balkon vor dem festsaal und die kleinen balkone, auf denen zusaetzliche kirschlorbeerstauden fuer mehr gruen sorgen.

die pelargonien werden den ganzen sommer hindurch bluehen und erst beim ersten frost wieder entfernt werden.

blumen gibt's bis 26. mai aber auch im rathaus selbst in der blumenausstellung in der rathausinformation (schmidthalle) zu sehen. sie kann taeglich ausser samstag und sonntag von 8 bis 18 uhr besucht werden. blumenfreunde erhalten dort ausserdem tips fuer die richtige pflege ihrer pflanzen.

in der rathausinformation und in der oesterreichischen gartenbaugesellschaft sind auch die teilnehmerformulare fuer den wettbewerb "wien im blumenschmuck" erhaeltlich, bei dem die von den wienern am schoensten geschmueckten fenster, balkone oder portale ermittelt und ausgezeichnet werden. auf anregung von stadtrat peter s c h i e d e r sollen ausserdem die am schoensten geschmueckten amtshaeuser praemiiert werden. die aktion "wien im blumenschmuck" selbst wird von der stadtverwaltung gemeinsam mit einer grossen wiener tageszeitung und dem bundesverband der erwerbsgaertner durchgefuehrt. (hs)

L o k a l :

=====

buergermeister gratz besuchte "ifabo '76"

14 wien, 19.5. (rk) an der eroeffnung der internationalen fachmesse fuer bueroorganisation, "ifabo '76" verhindert, liess es sich wiens buergermeister leopold g r a t z nicht nehmen, sich bei einem rundgang durch das ausstellungsgelaende ein bild von den technischen innovationen zu machen. in begleitung des buergermeisters wurde auch der generaldirektor der wiener holding, dr. josef m a c h t l , von messedirektor dkfm. alfred h i n t s c h i g begruesst und von spitzenvertretern der ausstellerschaft durch die hallen gefuehrt. die gaeste zeigten sich von der zentralen leistungsschau der "buero- und informationstechnik" beeindruckt und betonten die bedeutung derartiger fachmessen.

die "ifabo '76" haelt ihre pforten im rotundengelaende wien 2, noch bis 22. mai taeglich von 9 bis 18 uhr geoeffnet. (messe ag)

1355

k o m m u n a l :

=====

gesundheitspolitik - ausserhalb des parteienstreits

15 wien, 19.5. (rk) er habe keineswegs etwas beim allgemeinen
krankenhaus zu verbergen, stellte gesundheits- und sozialstadtrat
univ.-prof. dr. alois s t a c h e r fest. stacher nahm damit zu
einer mittwoch erfolgten aussendung des oevp-pressendienstes stellung,
in der woertlich die frage aufgeworfen worden war: "was verbirgt
stadtrat stacher beim akh?" unmittelbarer anlass fuer diese aussen-
dung sei laut stacher die tatsache gewesen, dass er einem filmteam,
das fuer eine oevp-belangsendung aufnahmen bei der baustelle des akh
machen wollte, dies untersagt habe. nach meinung des gesundheits-
stadtrates sollte die gesundheitspolitik stets ausserhalb der ausein-
andersetzungen der politischen parteien bleiben. aus diesem grund
habe er verfuegt, kuenftighin aufnahmen fuer politische belangsen-
dungen im gesundheits- und spitälsbereich nicht zu gestatten. dieses
aufnahmeverbot gelte selbstverstaendlich fuer saemtliche politische
parteien. (zi)

1410